

mit einigen hundert bewaffneten Knechten und Reitern am Schauplatze. Nachdem die Belagerung aufgehoben und den Belagerern Straflosigkeit zugesichert worden war, berief er die männliche Bevölkerung der umliegenden Gemeinden zur Linde am Haushamerfeld, wo sich am 14. Mai tatsächlich gegen 6000 Bauern einfanden, hieß dort die Ausschüsse und Richter vortreten — es waren ihrer 36 Männer — und ließ sie von seinen Bewaffneten umzingeln. Nun ritt er in den Kreis der Eingeschlossenen und verkündete ihnen, daß sie wegen des Aufruhrs und der Nichtauslieferung der Rädelsführer ihr Leben verwirkt hätten und gehenkt werden würden; doch wolle er Gnade walten lassen und jedem zweiten das Leben schenken; sie sollen paarweise um ihr Leben würfeln. Nun begann das grausige Spiel: wer von je zwei Bauern die niedrigere Augenzahl würfelte, ward dem Henker überliefert. So wurden von 16 lutherischen

Gemeindevorstehern (zwei waren vom Oberpfleger freigegeben worden) vier sofort auf einem Ast der hohen Linde, die übrigen an den Kirchtürmen der umliegenden Ortschaften gehenkt.

Ungefähr an der Stelle, wo einst diese Linde stand, erhebt sich das vom Bildhauer Ernst Lieberman (München) entworfene, im Sommer enthüllte Denkmal in Form eines Hühnengrabes.

Unsere Medaille zeigt auf der Vorderseite das erwähnte Denkmal und die Umschrift „Frankenburger Würfelspiel 1625—1925“. Die Rückseite des Gepräges bringt den erschütternden Moment zur Darstellung, wo zwei oberösterreichische Bauern unter der Linde um ihr Leben würfeln.

Die vortrefflich gelungene Bronzemedaille — 58 mm Dm. — wurde bei J. Christlbauer & Sohn in Wien geprägt. M. W.

Die größte Bücherauktion seit 50 Jahren.

Bei Paul Graupe in Berlin wurden am 14. Dezember v. J. Manuskripte, Inkunabeln und Holzschnittbücher versteigert. Es waren Raritäten, wie sie wohl seit einem halben Jahrhundert nicht mehr auf den Markt gekommen sind. Das Interesse von Bibliotheken, Gelehrten, Sammlern und Antiquaren war denn auch ein beispielloses, die Preise, die erzielt wurden, ungemein hohe.

Den Rekordpreis von 45.000 Mark mit dem 15%igen Aufschlag über 51.000 Mark (in österreichischen Kronen 877 Millionen) erreichte die Zainer'sche Ausgabe der Fabeln von Aesop mit der deutschen Uebersetzung von Heinrich Steinhöwel. Diesem Werke zunächst rangierte in der Preisbewertung Hug Schaplers „Ein lieplichs lesen und ein wahrhaftige Hystorij“ (Straßburg, Johannes Grüninger 1500), das 42.000 Mark brachte; es folgten Bruder Claus von Nikolaus von der Flüe (Nürnberg, Marcus Ayer 1488) mit 35.000, Sir John Mandevilles Reise nach Jerusalem mit 24.500 M, die überaus seltene erste spanische Ausgabe des Boccaccio mit 10.400 M etc. Wir verzeichnen im übrigen nachstehend alle Preise über 100 Mark, wobei wir bemerken, daß es nur wenige Stücke waren, die unter diesen Preis hinabgingen.

Manuskripte.

1. Cassianus, Collationes patrum in deutscher Sprache	500
3. Himmelfahrt Christi. Blatt aus einem Antiphonale	
2. H. 16. J.	165
10. Gebetbuch der Maria M. Medicis	310
11. Guido de Colonna. Historia Troyana	500
12. Horae B. M. V., Franz. Ende 15. J.	1300
13. Desgl., Franz. 2. H. 15. J.	1700
14. Desgl., Fläm. 2. H. 15. J.	6000
15. Desgl.	1500
16. Horae. Niederl. 1491	3100
17. Koran, 17. J.	440
18. Nizanni, Pers. 18. J.	1500
20. Suetonius, Vitae XII Caesarum, 2. H. 15. J.	550
21. Suso, Horologium aeternae sapientiae 15. J.	520
21a. Biblia Pauperum, e. 1470	1350

Inkunabeln.

22. Aeneas Sylvius, Epistolae familiares	160
23. Aesopus, Vita et Fabulae	45000
24. Aesopus, Deutsch um 1500	850
25. Alberti De re aedificatoria	600
26. Albumacar, De magnis conjunctionibus	230
27. Historia Alexandri Magni 440	440
28. Ambrosius, Opera	450
29. Angelus, Astrolabium	400
30. Desgl.	470
31. Antonia da Siena, Monte Santo	4200
33. Aristophanes, Comoedia novem.	4000
34. Aristoteles et Theophrastus, Opera	350
35. Arnoldus, Von Bereitung und Brauchung der Weine	920

36. Ars moriendi	4000
37. S. Augustinus, De civitate und De trinitate	310
38. Ders., Sermones	110
39. Aureolus, Auslegung des Amtes der hl. Messe	460
40. Geistl. Auslegung des Lebens Jesu Christi	3000
41. Balbus, Ord. Praed.	200
42. Ders., Johannes	100
43. Baldung, Aphorismi	420
44. Baarlam und Josaphat	1150
45. Bartholomaeus, El libro	1400
46. Bernardinus Senensis	560
47. Bertholdus, Zeitglöcklein	620
48. Biblia Bohemica	1550
49. Biblia Germanica, 9. deutsche Bibel	3600
50. Desgl., 10. deutsche Bibel	2000
52. Biblia Latina 1477	700
53. " " 17. J.	100
54. " " 1498	1700
55. Biblia Pauperum c. 1460	21000
56. Boccaccio, Genealogiae	140
57. Ders., De las mujeres	10400
58. Ders., Von etlichen frowen, 1743	6000
59. Desgl., 1479	1200
60. Bonaventura, Sermones	850
61. Ders., Speculum beatae Virginis	200
62. Ders., Tractatus	170
63. Bonifacius, VIII. 4. Liber VI. decretalium	180
65. Seb. Brant, Stultifera Navis 1497	1200
66. Desgl. 1498	250
68. Breydenbach, Reise in das hl. Land	300
69. Calandro, Episcopus Herbipollensis	1450
70. Carraciolus, Sermones	2250
71. Bassianus, De institutio	660
72. Catharina da Siena	610
73. Catullus, Carmina	710
74. Chartier, Les faits, stits et ballades	14500
75. Von der Kindheit unsers herren iesu christi	1000
77. Colonna, Hypnerstomachia Poliphili	4900
78. Desgl.	2100
79. Cornelius Nepos, Vitae imperatorum	780
80. Crastonus, Dictionarium	250
81. Cronica van der Hilliger	900
82. Curtius, De rebus gesti Alexandri Magni	1650
83. Dante, La Divina Commedia	2150
84. Desgl.	380
85. Dionysius Carthusiensis, Der goldene Spiegel	650
86. Scotus Duns, In tertium librum	900
87. Die neue Ehe und das Passional	1150
88. Buch von Herzog Ernsten	120
89. Eruditorium poenitentiale	16000
90. Etymologicum magnum graecum	1500
91. Pamphilus Eusebius, Historia ecclesiastica	420
92. Eyb, Margarita poetica	300
92a. Ders., Ob einem Mann sei zu nehmern ein ehelich	

Weib

93. La fleur des commandements de dieu	13000
94. Florio und Bianceferra	540
95. Flüe, Bruder Claus	35000
96. Gart der Gesundheit	280
97. Gaza, Introductivae	500
98. Gerson, Donatus moralisatus	150
99. Gesta, romanorum	500